

Cupfight gegen Eggwil

Im 1/32-Final des Schweizer Cups empfingen die Indianer am 18.08.2019 den NLB-Ligisten UHT Eggwil im Campus Perspektiven.

Nach gerade nur 18 Sekunden bejubelten die Gäste bereits den ersten Treffer. Dank einem abgelenkten Schuss nach einem Freistoss von der Mittellinie war Torhüter Rufener chancenlos. Anstatt in Panik zu verfallen, reagierten die Indianer gefasst und zeigten mit einigen guten Vorstössen den Eggwilern, dass sie ein Wörtchen mitreden wollen. Nach einem solchen gefährlichen Vorstoss hiess es nach knappen 3 Spielminuten 1:1. Das Spielgeschehen neutralisierte sich in der Folge, wobei das Heimteam den Eggwilern mehr Ballbesitz zugestand. Kurz vor Drittelshälfte schossen sich die Indianer mit einem gekonnten Handgelenkschuss 2:1 in Front. Während Eggwil in der Folge ihren Ballbesitz nicht in gefährliche Torchancen ummünzen konnte, setzten die Indianer weiter offensive Nadelstiche. Ein solcher endete in der 12. Spielminute nach einem Lattenschuss mit haarraufenden Zuschauern. Einige Male wussten sich die Indianer nur mit einem Foul aus dem zunehmenden Druck der Eggwiler zu befreien. So auch in der 15. Spielminute, wobei der anschliessende Freistoss das 2:2 für die Gäste bedeutete. Die Antwort der Indianer kam prompt, denn nur 35 Sekunden später führte das Heimteam bereits wieder. Nach einer Kombination wie aus dem Lehrbuch brauchte der Indianer Stürmer nur noch ins leere Tor einzuschieben. Die Eggwiler zeigten sich zwar weiter spielbestimmend, doch sie liessen sich vermehrt durch das Heimteam zurückdrängen. Kurz vor Drittelsende erhöhten sie aber den Druck noch einmal und prompt glichen die Gäste das Spielgeschehen nach schnellem Kombinationsspiel gefolgt von einem platzierten Abschluss zum 3:3 aus.

Ausgeglichenes Mitteldrittel

Zu Beginn des Mitteldrittels verlief das spannende Spiel wie im Startdrittel ausgeglichen. Die erste gefährliche Torchance gehörte den Eggwilern mit einem Lattenschuss. In der Folge neutralisierten sich beide Teams gegenseitig meist bereits in der Mittelzone. Es dauerte bis kurz nach Spielhälfte, bis die Zuschauer ein weiteres Tor vorgeführt erhielten. Erneut waren es die Indianer, die sich ein wenig glücklich 4:3 in Führung schossen. Nun forcierten die Gäste wieder vermehrt die Offensive, wobei die Indianer, den einen oder anderen gefährlichen Gegenstoss lancieren konnten. Erneut kurz vor Ende des Drittels glichen die Gäste mit einem geduldig herausgespielten Tor das Skore zum 4:4 aus.

Hochspannung im Schlussdrittel

Das Schlussdrittel musste die Entscheidung in diesem ausgeglichenen Cup-Match bringen. Nur 90 Sekunden nach Wiederanpiff schossen sich die Indianer nach einem Abpraller des Eggwiler Torhüter abermals in Führung, womit das Schlussdrittel lanciert war. Die Indianer spielten in der Folge weiter munter mit und suchten den nächsten Treffer. Nach und nach nahmen aber auch die Eggwiler wieder Fahrt auf und strafte die Indianer in der 48. Spielminute für ihre Offensiv-Bemühungen mit einem erfolgreichen Gegenstoss und dem Ausgleichstreffer zum 5:5. Nun suchten die Gäste die Entscheidung und installierten sich minutenlang in der Offensive. Schliesslich sorgte ein Weitschuss, der durch alle Stöcke und Beine hindurch den Weg ins Tor fand, für die wohl entscheidende 5:6 Führung in diesem Spiel. Als dann gut 2 Minuten vor Schluss ein Indianer eine Strafe kassierte, schien das Spiel endgültig entschieden. Die Indianer stemmten sich in der Unterzahl gegen die drohende Niederlage, konnten mit einem Mann weniger aber nie den Ball erobern. Mit Ablauf der Strafe nahm das Heimteam den Torhüter aus dem Spiel und agierte für die letzten 13 Sekunden mit 6 Feldspielern. Die Spieluhr lief unermüdlich runter als 2 Sekunden vor Schluss der Ball doch noch den Weg ins Eggwiler Tor fand und die Indianer den 6:6 Ausgleichstreffer bejubelten.

In der Verlängerung hatten beide Teams ihre Chancen, die Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden. Doch nach 10 Minuten Verlängerung stand es immer noch 6:6, womit das Penaltyschiessen die Entscheidung herbeiführen musste.

Die ersten je 2 Schützen scheiterten an den hervorragend agierenden Torhütern. Danach legte der dritte Indianer vor, doch der anschliessend folgende Eggiwiler machte es ihm nach. Die beiden Vierten schützen scheiterten wieder. Der fünfte Schütze der Indianer sah seinen Versuch ebenfalls pariert. Der letzte Eggiwiler liess sich nicht zweimal Bitten und verwandelte den Penalty eiskalt zum 6:7 Sieg nach Penaltys.

Ausblick

Für die Indianer endete diese Cup-Saison mit diesem dramatischen Spiel. Die Meisterschaft beginnt am 14.09.2019 mit einem Heimspiel gegen das Team Aarau in der Ballsporthalle Oberes Emmental in Zollbrück um 14:00 Uhr. Die Indianer hoffen auf eine ähnlich Zahlreiche Unterstützung wie am vergangenen Cup-Spiel.

Black Creek Schwarzenbach - UHT Eggiwil 6:7 n.P. (3:3, 1:1, 2:2, 0:0)

Campus Perspektiven (Naspo), Huttwil. 223 Zuschauer. SR Schüpbach/Studer.

Tore: 1. M. Schöni (P. Mosimann) 0:1. 3. D. Hiltbrunner (S. Aeschimann) 1:1. 10. D. Hiltbrunner (R. Lehmann) 2:1. 15. L. Schlüchter (R. Walther) 2:2. 16. D. Hiltbrunner (R. Lehmann) 3:2. 19. S. Pauli (A. Kirchhofer) 3:3. 32. R. Lehmann (Y. Hünig) 4:3. 40. S. Pauli (L. Braun) 4:4. 42. P. Steiner (R. Lehmann) 5:4. 48. L. Braun 5:5. 55. M. Schöni (P. Mosimann) 5:6. 60. P. Burkhalter 6:6.

Penaltyschiessen:

Strafen: 1mal 2 Minuten gegen Black Creek Schwarzenbach. keine Strafen.

Aufstellung Black Creek Schwarzenbach

M. Rufener, L. Ramseier, Y. Hünig, P. Burkhalter, M. Thomi, B. Jenni, M. Reist, S. Aeschimann, R. Lehmann, P. Fiechter, S. Rentsch, D. Hiltbrunner, P. Steiner, C. Nyffenegger, S. Zaugg, D. Lehmann, P. Mumenthaler, N. Bracher, A. Hofstetter.

Nicht im Aufgebot: R. Jordi (verletzt).